

CIRQUE DU SOLEIL® CRYSTAL™



ATEMBERAUBENDE AKROBATIK
ERSTMALS AUF EIS

PRESSEMAPPE

SHOW-ÜBERBLICK

ÜBER DIE SHOW – Ein bahnbrechendes Erlebnis auf Eis

CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL ist die 42. Kreation des *Cirque du Soleil* und erkundet erstmals die artistischen Möglichkeiten auf Eis. Diese einzigartige Produktion überschreitet alle bisherigen Grenzen, in dem sie verblüffendes Eiskunstlaufen mit akrobatischen Bravourstücken vereint, die konventionellen Vorstellungskräften trotzen. Man kann Weltklasse-Eisläufer und Akrobaten bei der Eroberung ihres neuen eisigen Terrains beobachten, wenn sie die Gesetze der Schwerkraft mit Geschwindigkeit und fließenden Bewegungen in nie zuvor gesehener Akrobatik auf die Probe stellen.

Folgen Sie Crystal, der Hauptprotagonistin, in einer berauschenden Geschichte ihrer Selbstentdeckung, wie sie in die Welt ihrer eigenen Imagination eintaucht. CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL lädt dazu ein, die Realität außer Kraft zu setzen und in eine Welt zu gleiten, die mit Hilfe von verblüffenden visuellen Projektionen ein farbenfrohes Universum entstehen lässt. Der Original-Soundtrack verbindet populäre Musik mit dem charakteristischen Sound des *Cirque du Soleil*. CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL präsentiert ein internationales Ensemble aus Eiskunstlauf-Stars, Extrem- und Freestyle-Eisläufern, Akrobaten, Musikern und einem komischen Charakter. Die Teilnehmer kommen aus elf verschiedenen Nationen.

GESCHICHTE UND KONZEPT

Crystal ist eine kreative junge Frau, die sich missverstanden fühlt und die Balance verloren hat. Ihre Flucht aus der Realität führt auf einen gefrorenen See, wo sie durch das Eis in eine umgekehrte Welt fällt. In diesem Unterwasser-Universum, das ihrer eigenen Vorstellungskraft entspringt, trifft sie auf ihr Spiegelbild. Ihre Reflektion führt sie durch diese neue Welt. Mit wenigen Federstrichen verwandelt sie ihre Eigenarten in Kreativität. Mit dieser neu entdeckten Kraft erkennt sie sich selbst und kann jetzt die Rückreise nach oben in die Realität antreten.



Die Show CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL handelt von frischen Perspektiven auf die Dinge, blickt hinter übertünchtes Alltagsleben, fasst den Rahmen der Realität eines jeden neu, sodass man erkennt, was man vielleicht verpasst hat. Manchmal kann man Eindrücke nur dann richtig einschätzen, wenn man sie von einer anderen Seite betrachtet. Die Entdeckung der eigenen Individualität und Einzigartigkeit gleicht einem Gang auf dünnem Eis.

SHOW-ÜBERBLICK

AUFHEBUNG DER GRENZEN – In dieser neuen Kreation erkundet *Cirque du Soleil* die Essenz des Eislaufens, führt den ureigenen Akrobatikstil auf unerforschtes Terrain – eine Eisfläche – und lässt damit die Grenzen zwischen Eissport und Zirkuskunst fließend erscheinen.

In CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL zeigen Gymnasten und Eiskunstläufer Akrobatik auf dem Eis und in der Luft, kombinieren viele Disziplinen nahtlos miteinander. Synchronisierter und extremer Eislauf sowie Freestylefiguren werden parallel zu Zirkusdisziplinen wie freischwingende Trapeze und Luftakrobatik gezeigt. Eiskunstläufer erlernten chinesische Stangenakrobatik, Zirkusartisten das Eislaufen und Extremeisläufer eigneten sich Figuren aus dem Eiskunstlauf an.



DIE HAUPTROLLEN



CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL

Crystal ist eine exzentrische junge Frau mit charmannten Eigenarten und einer grenzenlosen Vorstellungskraft. Im Alltag fühlt sie sich missverstanden. Letztlich findet sie Halt und verwandelt ihre Individualität in kreative Kraft. Mit ihrem Schreiben verändert sie auf radikale Weise ihre eigene Geschichte.



CRYSTALS REFLEKTION

Diese Figur ist Crystals Spiegelbild, eine dunkle, aber hilfreiche Seite ihrer Persönlichkeit, die ihr Zugang zu ihren Stärken und ihrer Kreativität verschafft. Die Reflektion, die sie in sich trägt – sie erscheint immer als separate, eigenständige Person in der Unterwasserwelt – ist spitzbübischer und eigensinniger als sie und ermutigt sie dazu, die Kontrolle über ihr eigenes Leben zu übernehmen.



DIE SCHATTEN

Die Schatten stehen für die Kräfte in ihrem Unterbewusstsein, die ihr Leben bestimmen, die ihr entweder weiterhelfen oder sie an ihrem Fortkommen hindern.



CRYSTALS ENTOURAGE

Crystals Familie – Crystals Mutter, Vater und Bruder sind Zerrbilder einer Familie aus der Vorstadt: teilnahmslose stoische Charaktere, die vom Fernsehgerät gefesselt sind. Die Schulkinder und Geschäftsleute erscheinen ihr ausnahmslos ohne Leidenschaft und roboterhaft.

Komischer Charakter – Der Clown drängt sich immer wieder in Crystals Unterbewusstsein. Er ist imaginärer Begleiter und motiviert sie, wann immer sie einen freundschaftlichen Schubs braucht.

SZENEN & AKROBATIKNUMMERN

AKT EINS



TEMPÊTE

Nach ihrem Fall durch das Eis wird Crystal von einem Wirbel aus Wind und Schnee ergriffen, während ihre Vorstellungskraft sich im freien Fall befindet. Akrobatik und Eislauf konkurrieren in dieser Nummer von höchster Energie, in der Banquine, Partnerakrobatik und Gymnastik mit Sprüngen, Flips, Drehungen und Eiskunstlauf verbunden werden.



EIN TAG IM LEBEN

Crystal ist in einer verzerrten, übertriebenen Vorstellung ihres Lebens gefangen. Sie fühlt sich aus dem Gleichgewicht gebracht – zu Hause, in der Schule, auf dem Spielplatz, auf den Straßen und in der Stadt. Diese groß angelegte Nummer greift zur Vermittlung der Geschichte auf die Sprache der Akrobatik zurück und verbindet verschiedene Formen des Eislaufs.



REFKLEKTION

Nach der Verdrängung ihrer Erinnerung entscheidet sich Crystal dazu, die Kontrolle über ihre Welt zu übernehmen, als sie erneut auf ihre Reflektion trifft, die ihr einen Stift aushändigt. „Was bedeutet dies?“ fragt sich Crystal und die Suche nach ihrem eigenen Ich beginnt. Sie ist dabei, ihre Stimme durch die Kraft ihrer eigenen Worte zu entdecken, während sie eine poetische Paarlaufnummer mit ihrer Reflektion zeigt.



JONGLAGE

In einer fröhlichen, festlichen Szene, geprägt von lebendiger, mit Klezmer beeinflusster Musik, erforscht Crystal ihr neu entdecktes Talent, indem sie den Impulsen ihrer Seele Form verleiht. Allein mit der Kraft ihrer Federstriche beschwört sie die Existenz verschiedener Charaktere herauf. In dieser Jonglage zeigt ein Jongleur auf Schlittschuhen eine unglaubliche Bandbreite von Fähigkeiten. Gruppen von Akrobaten und Eisläufern stehen ihm zur Seite.

SZENEN & AKROBATIKNUMMERN

AKT EINS



HEIMISCHE SCHAUKEL

Während ihre Familie ganz vom Fernsehen eingenommen ist, schwingt sie auf ihrer Schaukel im Hinterhof und macht sich schwebend auf die Reise über die Landschaften ihres Alltags. Während Crystal ihre heimische Umgebung neu erfindet, fliegt sie in Saltos und Drehungen auf einem Trapez, während sie immer noch ihre Schlittschuhe trägt, eine Premiere innerhalb einer Show des *Cirque du Soleil*. Ihre Reflektion stößt zu ihr und zeigt ein dynamisches Eiskunstlaufsolo.



SPIELPLATZ/HOCKEY

Crystal besucht den Spielplatz in ihrer Nachbarschaft und verändert ihn nach ihren eigenen Vorstellungen, während sie lernt, ihre neuen Kräfte zu beherrschen. Kinder toben auf einem gefrorenen Spielplatz, während sich ein Hockeyspiel auf dem See in ein kraftvolles Gerangel auf Rampen verwandelt. Extrem-Eisläufer vollführen verrückte Wendungen, Drehungen und Sprünge in Höchstgeschwindigkeit und verwandeln das Eis in einen gigantischen Flipper.

SZENEN & AKROBATIKNUMMERN

AKT ZWEI



GROSSE STADT

Eingesperrt in der Unterwasserwelt ihrer Vorstellung reist Crystal aus ihrer Kleinstadt in die große Metropole. Gefangen in einem Labyrinth transparenter Paneele auf dem Eis trifft Crystal wieder auf ihre Reflektion. Sie gleitet durch das sich fortwährend verändernde Labyrinth und versucht ihr fliehendes Alter Ego einzuholen. Währenddessen schießen Gruppen von Eisläufern kreuz und quer in einer synchronen Choreografie über das Eis.



STANGENAKROBATIK

Crystal wird in einer Welt herumgeschleudert, die sie selbst erdacht hat und die den Tumult der Stadt symbolisiert. Diese Stangenakrobatik-Nummer, die erste im *Cirque du Soleil*, kombiniert synchrone Arbeit an den Stangen, Sprünge von Stange zu Stange und beeindruckende Abgänge, inspiriert vom Stil der russischen Schaukel.

SZENEN & AKROBATIKNUMMERN

AKT ZWEI



STEPPTANZ

Vier Geschäftsleute versuchen sich gegenseitig in einem kollegialen Wettbewerb zu überbieten. Mit Mikrofonen an den Schlittschuhen zeigen die vier Künstler ihre technische Meisterschaft. Ihr einzigartiges Talent sorgt für eine Stepp-tanznummer, die das Publikum begeistert.



IM BÜRO

Crystal erforscht mit Hilfe der Schreibmaschine als Instrument ihrer Wahl die Macht ihrer Vorstellungskraft, indem sie ihre sterile Umgebung verwandelt. Mitten in einer beklemmenden Büroumgebung, in der Schreibmaschinen regieren, entwickelt das Ensemble eine Choreografie, die zu einem atemberaubenden Balanceakt mit Stühlen führt.



LIEBESWERBEN

Crystal versetzt sich in eine romantische Parkszenen, wo sich Paare beim Walzer auf Schlittschuhen wiegen. Drei Paare zeigen eine bezaubernde Eistanznummer, während Crystal nach einem Partner für sich sucht.



BALLSAAL

Crystal verwandelt den Park in einen eleganten Ballsaal, während ihre Verehrer von oben herabschweben und sie im Tanz herumwirbeln. Das Paar zeigt einen fesselnden Pas de Deux mit Eislauf- und Strapatenelementen, der die Grenzen zwischen Erde und Himmel aufhebt.

SZENEN & AKROBATIKNUMMERN

AKT ZWEI



RÜCKKEHR DER REFLEKTION

Crystals Reflektion führt sie in die Realität zurück und erklärt ihr, dass das echte Leben über der Oberfläche stattfindet und nicht in dieser Schweinwelt. Crystals Reflektion vervielfacht sich und vier weibliche Akteure zeigen eine Eislaufnummer, die von verblüffenden interaktiven Videoeffekten untermalt wird.



IM KÄFIG DER REFLEKTIONEN

Crystal versucht sich zurück ins Leben und ins Licht über der Wasseroberfläche zu kämpfen. Abwechselnd behindern sie die Schattencharaktere dabei oder helfen ihr. Das Ganze ist eingebettet in eine atemberaubende Nummer, die Partnerakrobatik auf Eis mit einem Trapezduo verbindet.



DURCHBRUCH

Sie bricht schließlich durch das Eis und erreicht die Oberfläche, nachdem sie den Mut aufgebracht hat, ihr wahres Potenzial auszuschöpfen, und dabei ihre Mitte zu finden. Dort angekommen, wird sie von ihrer Familie und ihren Freunden begrüßt. Im Finale tritt ein überschwängliches Ensemble von Akrobaten und Eisläufern auf, die in Anlehnung an klassische Eislaufshows ein riesiges Windrad bilden.

KOSTÜME UND MAKE-UP

In Anlehnung an das Bühnenbild von CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL, einer fantastischen Eiswelt, erscheinen die Kostüme frivol mit einem Hauch Surrealismus.

CRYSTAL UND IHRE REFLEKTION

Crystal – mit flammend rotem Haar – trägt einen blau karierten Faltenrock im Vintagelook, eine leichte türkisfarbene Bluse und einen roten Schal, der ihre skurrile Kreativität und unprätentiöse Natur spiegelt. Ihre Reflektion trägt eine dunklere Variante des gleichen Outfits, mit glänzenden Wellenmustern, die an die Unterwasserwelt erinnern. Ihr Kostüm ist das Spiegelbild von Crystals Kostüm, bei dem alles genau gegenläufig erscheint.

DIE SCHATTEN

Die Kostüme der Schatten weisen einen Farbverlauf von schwarz nach weiß auf und sollen an ausgewaschene Tintenflecke und Kristallmuster erinnern.

CRYSTALS FAMILIE

Der Zuschauer sieht Crystals Familie durch ihre Augen in einem Zerrbild der Realität. Mutter, Vater und Bruder tragen schrullige Kostüme im Stil des Art Déco mit einem Anklang vorstädtischer Nostalgie. Korallenrosa, Mintgrün und Bananengelb sind die Farben der Wahl. Die Vorderseite der Kostüme ziert eine einfache Applikation in Form einer lebensgroßen, von Kinderhand gezeichneten Darstellung der jeweiligen Person, so wie diese in Crystals Augen erscheinen.

HEIMISCHE SCHAUKEL

Crystal betrachtet ihre Welt von oben. In dieser Szene tragen einige der Charaktere Wolken oder Häuser auf ihren Köpfen, als Zeichen von Crystals surrealer innerer Welt.

GESCHÄFTE IM BÜRO

In einer Szene, die die Strenge des Büro-Alltags darstellt, tragen die Männer gerade geschnittene blaue Anzüge, während die Kostüme der Frauen mit einem Muster aus Schreibmaschinenbuchstaben versehen sind. Einmal kann man auch die Form von Schreibmaschinen auf den Outfits der Geschäftsfrauen erkennen.

DIE GROSSE STADT ERDRÜCKT CRYSTALS EXTRAVAGANZA

Verwinkelte Kristall- und Origamieffekte sind das gemeinsame Gestaltungselement der Kostüme. Während der Szene ‚Große Stadt‘ und ‚Stangenakrobatik‘ schaffen 3D-Papiereffekte mit Prismenmuster Volumen an den Ärmeln.

ZÄHMUNG DES EISES

Die Kostüme sind so, dass sie den Widrigkeiten des Eises standhalten können und die Künstler schützen. Die Fänger tragen spezielle Schulterpolster und Handschuhe aus Kevlarfasern mit Polymeraufschlägen, um die Stöße aufzufangen und die Unterarme vor den rasiermesserscharfen Kufen der Schlittschuhe zu bewahren. Einige Akteure bewegen sich auch schitternd über das Eis. Die eingesetzten Materialien sind wasserabweisend, nicht saugfähig und erhalten die Gleiteigenschaften der Kostüme.

Einige Acts der Show beinhalten anspruchsvolle, am Boden ausgeführte Akrobatik, wie z.B. ‚Banquine‘ und ‚Hand zu Hand‘, die stabilen Halt und Stand auf dem Eis erfordern. Die Turnschuhe wurden daher mit einer Kombination aus kleinen Metallspikes und Klettereisen auf den Sohlen versehen, sodass die Künstler laufen, rutschen, rennen und viele andere Dinge tun können, die im Normalfall auf Eis gar nicht möglich sind. So erhalten sie ihre Stabilität.



KOSTÜME UND MAKE-UP

SCHNELLE KOSTÜMWECHSEL

Alle Künstler (Akrobaten und Eisläufer) tragen bei einem Auftritt drei bis vier Kostüme, sodass zwischen jeder Szene schnelle Kostümwechsel erfolgen müssen. Die Kostüme weisen durchgängige Reißverschlüsse auf, die an der innenliegenden Naht von Knöchel zu Knöchel verlaufen, sodass Kostümwechsel erfolgen können, ohne dabei die Schlittschuhe ausziehen zu müssen. In manchen Fällen kommen auch Magnete zum Einsatz, um dies zu gewährleisten.

DIE SCHLITTSCHUHE

- Im Rahmen des Programms kommen alle Arten von Schlittschuhen zum Einsatz, einschließlich Eiskunstlauf-, Eistanz- und Hockeyschlittschuhe. Die Schlittschuhe der Eiskunstläufer verfügen über geriffelte Partien an den Zehen zur besseren Kontrolle sowie flachere Kufen, während die Kufen der Hockeyschlittschuhe gewölbt sind, zwecks Manövrierbarkeit und Geschwindigkeit.
- Damit der Eindruck vieler Schlittschuhpaare entsteht, wurden Stulpen entworfen, die mit Hilfe von Reisverschlüssen aufgesetzt und abgenommen werden können. Die Stulpen wurden so bemalt, dass sie sich der Optik der Schuhe angleichen.

HANDSCHUHE UND KRALLEN

Die Handschuhe weisen Klettband auf der Handfläche auf. Diese haben eine Plastikscheibe mit Krallen daran befestigt, damit die Akteure sich mit ihren Händen auf dem Eis bewegen und einen Breakdance aufführen können.

KOSTÜM-KREATIONEN BEIM *CIRQUE DU SOLEIL*

- Die Kostüme und die für die verschiedenen Shows benötigten Requisiten werden von Hand in Montreal, in den Werkstätten des internationalen Hauptquartiers, hergestellt. Die Werkstätten des *Cirque du Soleil* sind in Nordamerika einzigartig.
- Etwa 300 Handwerksmeister unterschiedlicher Art (einschließlich Meisterschuhmacher, Hutmacher, Textilexperten, Schneider, Spitzenklöppler, Schreiner/Zimmermänner, etc.) arbeiten beim *Cirque du Soleil* in Vollzeit und erschaffen Requisiten und Kostüme.
- Etwa 16.000 Gegenstände (Hüte, Schuhe, Kleider, Bodysuits, etc.) werden jedes Jahr für die Produktionen des *Cirque du Soleil* gefertigt.
- Knapp 50 Kilometer Stoff sind zur Herstellung der Kostüme einer Show erforderlich.
- 80% der Stoffe zur Kostümherstellung sind ursprünglich weiß, bevor sie in den Werkstätten des *Cirque du Soleil* gefärbt werden.
- Die Schuhe werden von Schuhmachern für jeden Künstler maß- und handgefertigt. Die Werkstatt stellt jedes Jahr ca. 1.200 Paar Schuhe her.

DIE AUSARBEITUNG VON CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL – HINTER DEN KULISSEN

Ein lebendiges Poesiealbum – In einem Dekor, das am besten als „Vintage Poesie“ beschrieben werden kann, ruft die CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL Bühne den Eindruck eines Marktplatzes neben einem gefrorenen See hervor. Im hinteren Bereich befindet sich eine Quarzwand mit allen bekannten Schauplätzen aus Crystals Leben. Dort erlebt sie rückblickend ihre wichtigsten Momente.

Wirkung von Maßstab und Perspektive – Auf der Wand ist ein Miniaturzug, der sich über einige zeitliche Verschiebung hinweg zu verschiedenen Orten bewegt. Im Inneren der Wand verstärken bestimmte Effekte den Eindruck, dass wir uns in einer Welt voller Erinnerungen und Rückblenden befinden.

Ein eisiger Spielplatz – Auf dem Eis verwandelt sich die vielseitige Bühne von einem Schulhof in einen Spielplatz, in einen riesigen Flipper und schließlich in ein Bürohochhaus in einer Großstadt. Diese optischen Veränderungen werden in der Regel durch Videoprojektionen und Requisiten erreicht.



Crystals Feder steckt voller Ideen – Die Welt von CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL fließt aus ihrer Feder in das Geschehen. Ausschnitte, Origami, Papierströme und Aufklappelemente aller Art sind nur ein Bruchteil der Elemente, die das visuelle Erscheinungsbild der Show bestimmen, während Crystal sich durch ihre Gedankenwelt schräger Perspektiven bewegt.

MUSIK

Die Musik von CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL wirkt cineastisch und unterstützt die Erzählung. Sie pulsiert im Rhythmus der Aktion auf, unter und über dem Eis. Ihre mitreißenden, atmosphärischen und romantischen Klanglandschaften bewegen sich von pompösen Orchesterklängen über Kammermusik im Klezmerstil bis hin zu melodischer Folkmusik und Rock-gefärbten Beats.

Musik transportiert Emotionen – Cover-Versionen von beliebten Popsongs, die eigens für die Show aufgenommen wurden, ergänzen den spezifischen Musikstil des *Cirque du Soleil* – eine Premiere! Diese packenden Songs sollen die Emotionen der Zuschauer anregen und wichtige



Momente der Geschichte intensivieren. Die Interpreten wurden nicht nur deshalb ausgewählt, um das Feeling der ursprünglichen Songs zu erfassen, sondern auch, um die Emotionalität der diversen Szenen zu steigern. Damit wurde den Liedern der besondere *Cirque Du Soleil*-Touch hinzugefügt.

DAS KREATIVTEAM – CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL

YASMINE KHALIL
Produktionsleitung



DANIEL FORTIN
Kreativdirektor

STEFAN MILJEVIC
Kreativdirektor



SHANA CARROLL
Showdirektorin



SEBASTIÉN SOLDEVILA
Showdirektor



FRED GÉRARD
Techniker
für akrobatische Geräte



STÉPHANE ROY
Bühnenbildner



JOHNNY RANGER
Video Content Designer



MAXIM LEPAGE
Komponist



ÉRIC CHAMPOUX
Lichtdesigner



ANNE-SÉGUIN POIRIER
Requisiteurin



**MARIE CHANTALE
VAILLANCOURT**
Kostümdesignerin



VÉRONIQUE ST-GERMAIN
Maskenbildnerin



**GENEVIÈVE
DORION-COUPAL**
Choreografin



KURT BROWNING
Eislauf Choreograf Leiter



BENJAMIN AGOSTO
Eislauf Choreograf



MARILYN LANGLOIS
Eislauf Synchronisation



RAPHAEL CRUZ
Performance Designer



MARK VREEKEN
Tongestalter



EISA DAVIS
Dramaturgin Text





CIRQUE DU SOLEIL AUF EINEN BLICK

Cirque du Soleil entstand 1984 aus einer Gruppe von 20 Straßenkünstlern in Québec. Heute ist das Unternehmen weltweit für Zirkusunterhaltung der Spitzenklasse bekannt und beschäftigt 4.000 Mitarbeiter, darunter mehr als 1.400 Artisten aus mehr als 50 verschiedenen Ländern.

Der *Cirque du Soleil* brachte mehr als 180 Millionen Zuschauer in mehr als 450 Städten in über 60 Ländern auf sechs Kontinenten zum Staunen.

Weitere Informationen über den *Cirque du Soleil* finden Sie unter: www.cirquedusoleil.com.

DIE MISSION

Der *Cirque du Soleil* sieht seine Aufgabe darin, Fantasie anzuregen, an die Sinne zu appellieren und Emotionen bei Menschen auf der ganzen Welt zu wecken.

DIE ENTSTEHUNG DES CIRQUE DU SOLEIL

Alles begann in Baie-Saint-Paul, einer Kleinstadt in der Nähe von Québec in Kanada. Anfang der Achtziger Jahre begann dort eine bunte Truppe von Stelzenläufern, Jongleuren, Tänzern, Feuerschluckern und Musikern die Straßen unsicher zu machen. Die Kleinkunstgruppe um Gilles Ste-Croix nannte sich Les Échassiers de Baie-Saint-Paul (die Stelzenläufer von Baie-Saint-Paul). Schon damals waren die Einwohner von den jungen Künstlern beeindruckt und begeistert, darunter Guy Laliberté, der spätere Gründer des *Cirque du Soleil*.

Die Truppe gründete *Le Club des talons hauts* (den High-Heels-Club) und organisierte 1982 *La Fête foraine de Baie-Saint-Paul*, ein Kulturfestival, bei dem Straßenkünstler aus aller Welt zusammenkamen, um Ideen auszutauschen und die Straßen der Stadt für einige Tage zu beleben. *La Fête foraine* wurde 1983 und 1984 wiederholt. *Le Club des talons hauts* stieß auf großes Interesse und Guy Laliberté, Gilles Ste-Croix und eine kleine Gruppe von Gleichgesinnten begannen einen verrückten Traum zu träumen: einen Zirkus in Québec zu gründen und damit weltweit aufzutreten.

1984 feierte die Stadt Québec den 450. Jahrestag der Entdeckung Kanadas durch Jacques Cartier und benötigte dafür eine Show, an der die gesamte Provinz teilhaben konnte. Guy Laliberté unterbreitete einen Vorschlag für eine Show mit dem Namen *Cirque du Soleil* (Zirkus der Sonne) und konnte die Organisatoren von seinem Konzept überzeugen. Damit begann die bis heute andauernde Erfolgsgeschichte des *Cirque du Soleil*.

Einige Zahlen

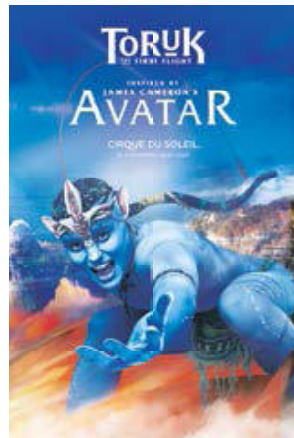
- 1984 beschäftigte der *Cirque du Soleil* 73 Mitarbeiter. Heute zählt das Unternehmen weltweit bereits 4.000 Mitarbeiter, darunter über 1.400 Artisten.
- Allein am internationalen Hauptsitz in Montreal arbeiten fast 1.500 Menschen.
- Über 100 verschiedene Berufe werden beim *Cirque du Soleil* ausgeübt.
- Die Mitarbeiter und Artisten stammen aus rund 50 Ländern und sprechen 25 verschiedene Sprachen.
- Seit 1984 haben über 180 Millionen Zuschauer eine Show des *Cirque du Soleil* gesehen.
- 2017 haben rund 10 Millionen Menschen eine Show des *Cirque du Soleil* erlebt.
- Seit 1992 hat der *Cirque du Soleil* keine Förderungen von öffentlicher oder privater Seite erhalten.

2020 PRÄSENTIERT *CIRQUE DU SOLEIL* 19 VERSCHIEDENE SHOWS RUND UM DIE WELT

ARENA-SHOWS



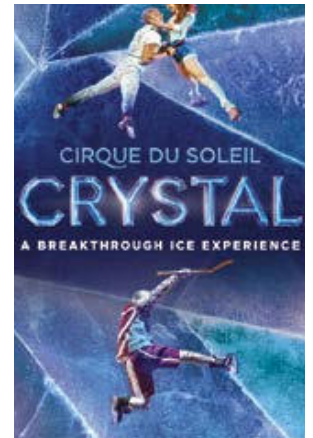
Nordamerika



Asien



Europa



Nordamerika

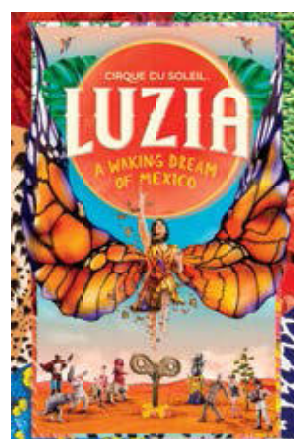


Süd- und Nordamerika

ZELT-SHOWS



Nordamerika



Nordamerika



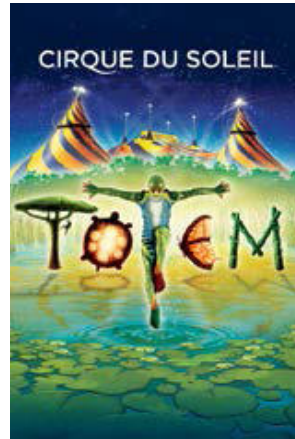
Südamerika



Asien



Japan

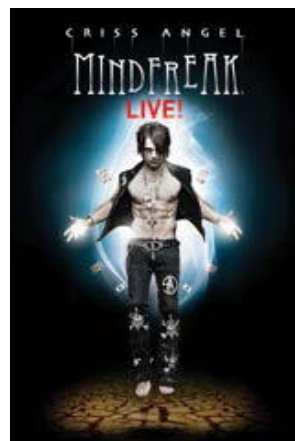


Europa

SHOWS AN EINEM FESTEN STANDORT



Rivera Maya
Mexiko



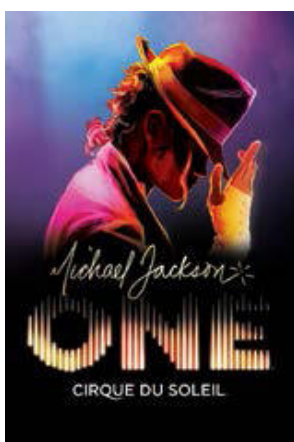
Luxor
in Las Vegas



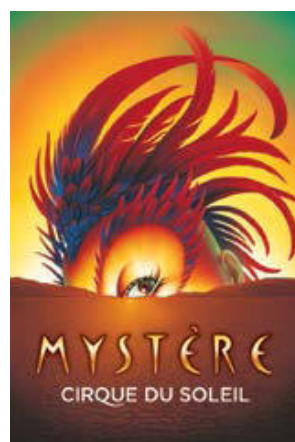
MGM Grand
in Las Vegas



The Mirage
in Las Vegas



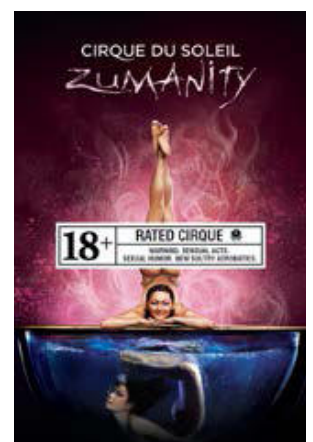
Mandalay Bay
in Las Vegas



Treasure Island
in Las Vegas



Bellagio
in Las Vegas



New York-New York
Hotel & Casino
in Las Vegas